

Editorial

Mit diesem Heft beenden wir zwei Dinge: Die Schwerpunktserie Südasiens Beziehungen zu den benachbarten Großmächten sowie die bisherige Form unserer Zeitschrift und ihren Titel "Südostasien Informationen".

Nach der Behandlung der Beziehungen zu den Nachbarn im Osten und Norden, China* und Japan, richtet sich nun der Blick nach Westen, also Südasiens mit den Ländern Bangladesch, Indien, Sri Lanka, Nepal und Pakistan. Diesen Beziehungen nachzuspüren war nicht ganz einfach, denn noch in den 80er Jahren waren sie füreinander von zweitrangiger Bedeutung. Die Länder Südasiens richteten in Asien in wirtschaftlicher Hinsicht ihren Blick auf Japan – heute natürlich auch auf China – und in politischer, vor allem als potentielle Bedrohung oder als Bündnispartner, je nach politischem Standort, auf China.

Erst der immer deutlicher werdende wirtschaftliche Erfolg einiger ASEAN-Staaten und damit auch ihre Bestrebungen über die Landesgrenzen hinaus zu expandieren, und die in Indien eingeleiteten Wirtschaftsreformen, beides Anfang der 90er Jahre, weckten das gegenseitige Interesse einiger ASEAN-Staaten und Indien für einander. *Kripa Sridharan* meint sogar in dem Artikel **Indien muß sich mehr um Südostasien Bemühen**, (S. 4ff) daß Indien vom globalen wirtschaftlichen Wachstum abgekoppelt werden würde, wenn es seine Beziehungen zu den ASEAN-Erfolgsstaaten nicht weiter ausbaut. Er zeichnet die sich entwickelnden Beziehungen Indiens zu den ASEAN-Staaten in den 90er Jahren nach und weist aber auch auf **die besonderen Beziehungen Indiens zu Vietnam** seit der Nachkriegszeit hin. *Eberhard Knappe* und *Susanne Wünsch* beleuchten diese dann noch ein bißchen mehr (S. 14).

Historisch und kulturell gesehen ist Südostasien schon früh vom indischen Subkontinent her beeinflusst. Nicht erst das europäische Vordringen nach Asien hat eine Verbindung zwischen den beiden Regionen hergestellt, welche ihren Höhepunkt mit der Migration von vor allem tamilischen Arbeitskräften nach Malaya

in der britischen Kolonialzeit hatte, sondern schon lange vorher liefen indische Kaufleute Häfen an der Malaiischen Halbinsel an. *Sinnapah Arasaratnam* beschreibt diese Phase **Indiens vorkolonialer Beziehungen zu Malaya** (S. 38ff).

Der kulturelle und religiöse Einfluß aus Indien auf die südostasiatischen Staaten, ob auf dem Festland oder dem malaiischen Archipel, ist vor allem in der Verbreitung des Buddhismus und Hinduismus bzw. starke Elemente beider in den nun einheimischen Kulturen zu sehen. *Sabine Miehlau* zeigt in ihrem Artikel **Die Indisierung bestimmt den Rhythmus des laotischen Lebens**, welche Bedeutung die kulturellen Einflüsse aus Südasiens auf Laos hatten und noch haben.

Neben der Migration von Arbeitskräften aus Südasiens mit Anfang der britischen Kolonien in Malaya bis heute, haben sich indische Kaufleute in vielen Handelsplätzen Südasiens niedergelassen und bevölkern dort bestimmte Stadtteile, wie in **Bangkok Klein-Indien**, was *Bertil Lintner* (S. 34) beschreibt.

Die **Erweiterung ASEANs** durch Laos und Burma wird von *Lars Liepe* eingeschätzt. Kambodschas Mitgliedschaft wurde wegen des Putsches von Hun Sen vorläufig ausgesetzt. Die spektakulären **Ereignisse in Kambodscha** dokumentiert (S. 26) *Christian Metz* und *Michael Vickery* legt **Eine andere Sicht des Putsches** (S. 28ff) dar.

Wenn auch nach den vermeintlich "asiatischen Werten" Frauen eher eine untergeordnete Rolle zugeschrieben wird, so sind in Asien doch erstaunlich viele Frauen führende Politikerinnen in Regierung und Opposition. *Rüdiger Siebert* stellt in seinem Artikel **Mächtige Frauen in Asien** vor (S. 8ff).

Frisch zurück von seiner Reise nach Indonesien schildert unser langjährige Mitarbeiter *Agus Setiawan* seine Eindrücke über **Die alltägliche politische Atmosphäre** (S. 44ff) in Indonesien seit den Parlamentswahlen im Mai dieses Jahres und angesichts der Präsidentschaftswahlen im nächsten Jahr.

Wird die Verfassung der Philippinen geändert, um eine Kandidatur des amtierenden Präsidenten Ramos zu ermöglichen, was sie bisher verbietet, oder nicht? Wir wissen es nicht, aber dafür stellt *Eric Gutierrez* die bisherigen Kandidaten vor und stellt die Frage: **Wer unterstützt wen im philippinischen Wahlkampf?** (S. 53ff). *Renato C. Constantino (jr.)* macht mit seinem eloquenten aber hilflosen **Aufruf zur Einheit** (S. 57) deutlich, in welchem desolaten Zustand die früher so starke Linke in den Philippinen sein muß.

Südostasien Informationen wird zu südostasien

Dieses Heft ist das letzte in alter Form und Aufmachung als **südostasien informationen**. Das Heft 4/1997 wird mit neuer Aufmachung und Gestaltung als **südostasien** erscheinen und damit hoffentlich auch ansprechender für einen größeren Kreis von Lesern und Leserinnen werden. Die Umgestaltung ist Ergebnis einer noch engeren Zusammenarbeit mit der Redaktion der Zeitschrift **Philippinen Forum** des Philippinenbüros, das die Herausgabe ihrer Zeitschrift damit einstellen wird.

Insgesamt sind damit 51 Hefte unter dem Titel **südostasien informationen** seit 1983 erschienen. Titel, Aufmachung und Gestaltung werden zwar geändert, aber das inhaltliche Konzept wird in der unerseren Erachtens bewährten Kontinuität der **südostasien informationen** bleiben:

- thematische **Schwerpunktheft**;
- **Hintergrund, Erläuterung und Kommentare** zu den Ländern, die in der sonstigen deutschsprachigen Medienlandschaft unberücksichtigt bleiben bzw. nur oberflächlich abgehandelt wurden;
- **Nachrichten** über Ereignisse der letzten drei Monate, die in den deutschsprachigen Medien keine Meldung wert waren;
- **Authentizität** durch Artikel von einheimischen Autor/innen aus der Region, Originale, Übersetzungen bzw. Dokumentationen;
- **Berichterstattung über Menschenrechtsaktivitäten** zu den Ländern Südasiens in Deutschland und Europa;
- **Berichterstattung über Veranstaltungen/Tagungen**, bzw. Hinweise;
- **Buchbesprechungen** und -vorstellungen;
- **Literatur-/Artikelhinweise**.

Stärker berücksichtigen wollen wir in Zukunft, wie es Menschen aus Südostasien hier in Deutschland ergeht sowie kulturelle Themen.

Als Themenschwerpunkt für die erste Ausgabe **südostasien** wird aus gegebenem Anlaß des Zusammengehens von unserer Zeitschrift mit dem **Philippinen Forum** das Thema **Philippinen in Südostasien** sein. Redaktionsschluß dafür ist der 17. November 1997.

Peter Franke

* Zur Rolle Südwestchinas in Südostasien hat die *Far Eastern Economic Review* vom 11.9.1997 S. 54 - 60 einen aufschlußreichen Beitrag geliefert, der den aus den **Südostasien Informationen** 1/1997 S. 4 ff ergänzt.